



Rahmenbedingungen

Stand der Bearbeitung: 26. Jan 2022, 10:26 Uhr

Termin der Veranstaltung: Freitag, 7. bis Dienstag, 11. Oktober 2022

Ort der Veranstaltung: Waldorfschulen in Dortmund, Mergelteichstraße

Kontakt Daten: LOGOS Tagungsbüro, Hainallee 40, 44139 Dortmund
Tel.: +49-2104-14 56 82, E-Mail: info@logos-2022.org

Ansprechpartner:

Tim Gottschalk (Tagungsbüro, Gebietssekretär), +49-178-54 96 863
Ulrich Goebel (Tagungsbüro, Pfarrer), +49-160-822 19 23
Marianne von Borries (Musik, Pfarrerin), +49-176-83 01 66 38

Titel, inhaltliche Ausrichtung:

LOGOS – Consecrating Humanity
Urbeginn und Ziel aller Entwicklung

Sakrament

Heilung und Heiligung von Mensch und Welt durch ihre Verwandlung

Michael

Zeitgeist und schweigsamer Helfer der Menschheit

Aufbruch in das zweite Jahrhundert

Wie entwickeln wir Inspirationskräfte im erneuerten Christentum?

Damit sind unsere vier „Säulen“ der inhaltlichen Ausrichtung benannt. Sie dienen als Kristallisationspunkt, um den herum sich alle Themen, die die Christengemeinschaft und die Welt bewegen, gruppieren können. Es gibt keine prinzipiellen Einschränkungen, was die Themenwahl der Einzelveranstaltungen angeht.

Teilnehmer, Zielgruppe

Es wird eine Tagung für alle Generationen werden. Wir rechnen mit 1.500 bis 2.500 Teilnehmern, darunter 400 bis 600 Jugendliche, aus aller Welt. Die Jugendlichen (ab der Konfirmation, also mind. 14 Jahre alt) werden wie die Erwachsenen Zugang zu allen Veranstaltungen haben. Ungeachtet dessen wird es sowohl Weihehandlungen als auch Workshops und Vorträge für spezielle Altersgruppen geben. Selbstverständlich kann für Einzelveranstaltungen, insb. für Workshops, eine Altersbeschränkung angegeben werden.

Es wird im Wesentlichen ein internes Treffen von Mitgliedern und Freunden der Christengemeinschaft werden. Die Veranstaltung ist öffentlich, Interessenten und Gäste sind uns herzlich willkommen.

Für Kinder bis etwa 8 Jahren wird es stundenweise Kinderbetreuung geben, so dass Eltern an Veranstaltungen teilnehmen können.

Für Kinder von 9 bis 14 Jahren wird es vor Ort eine „Kindertagung“ geben mit Übernachtung im Zelt, Verpflegung und eigenem Programm.

Örtliche Gegebenheiten

Wir sind zu Gast in den Waldorfschulen in Dortmund, Mergelteichstraße. Außerdem dürfen wir die Räumlichkeiten des Thomas-Zweiges und einiger anderer anthroposophischer Einrichtungen dort benutzen.

Für die ganz großen Veranstaltungen, bei denen alle Teilnehmer versammelt sein sollen, wird über dem Sportplatz ein riesiges Versammlungszelt mit Bühne und Bestuhlung errichtet.

Außerdem werden wir eine Reihe weiterer Zelte errichten, um genügend Räume in verschiedenen Größen zur Verfügung zu haben.

Die Jugendlichen werden vor Ort unterkommen.

Alle anderen schlafen entweder in Hotels, Pensionen, auf Campingplätzen, in Privatquartieren oder zuhause.

Wir können auf dem Tagungsgelände und in dessen unmittelbarer Umgebung keine Stellplätze für Zelte, Wohnwagen oder Wohnmobile zur Verfügung stellen.

Die Hauptmahlzeiten werden über Caterer organisiert. Getränke und Snacks, Kuchen u.a. wird es wohl „selbst organisiert“ geben.

Veranstaltungsformate

Vorträge

Es wird an den Tagen Samstag, Sonntag und Montag in den Zeiten 11:30 bis 13:00 Uhr und 16:30 bis 18:00 Uhr insgesamt etwa 30 bis 40 Einzelvorträge in verschiedenen Räumen und Sälen für 40 bis 500 Zuhörer geben. Das heißt vormittags und nachmittags an jedem der Tage jeweils gleichzeitig 5 bis 7 Vorträge.

Es ist vorgesehen, dass jeweils in einer Sprache vorgetragen wird und konsekutiv (d.h. abschnittsweise von der Bühne) in eine zweite Sprache übersetzt wird. Diese Übersetzungen werden von uns organisiert, falls die Redner nicht selbst Übersetzer mitbringen möchten. Einzelne Redner bevorzugen es, selbst abwechselnd in zwei Sprachen zu sprechen.

Es ist damit zu rechnen, dass vor allem in größeren Sälen „Flüsterübersetzungen“ für kleine Gruppen stattfinden; typisches Beispiel: die Jugendgruppe um den ungarischen Priester. Das hat zur Folge, dass eine gewisse Unruhe im Saal herrscht. Es empfiehlt sich, sich als Redner darauf einzustellen und möglichst auch das Publikum darauf hinzuweisen, damit die Unruhe nicht als Störung empfunden wird.

Generell sind diese Vorträge alle frei von Übertragungstechnik, Simultanübersetzungen mit entsprechender Technik sind nicht vorgesehen.

Im Übrigen ist es den Rednern selbstverständlich freigestellt, das Veranstaltungsformat frei zu gestalten. Also Einführung mit Gespräch, Arbeit in Kleingruppen – alles ist im Rahmen der räumlichen Grenzen möglich. Bitte sprechen Sie das nötigenfalls mit uns ab, nicht alle Räume haben z.B. bewegliches Mobiliar.

Workshops, Arbeitsgruppen, Gesprächsgruppen

Gleichzeitig zu den Vorträgen finden am Samstag, Sonntag und Montag in den Zeiten 11:30 bis 13:00 Uhr und 16:30 bis 18:00 Uhr insgesamt etwa 100 Workshops usw. statt. Ein solcher Workshop umfasst

drei Einheiten á 1,5 Stunden, also an jedem der Tage eine Einheit, und findet entweder immer vormittags oder immer nachmittags statt.

Es ist so gemeint, dass Teilnehmer, die vormittags in einen Vortrag gehen, nachmittags einen Workshop besuchen und umgekehrt.

Man kann damit rechnen, dass die Teilnehmer eines Workshops an den drei Tagen im Wesentlichen dieselben sind. Man muss aber – schon wegen der Größe der gesamten Veranstaltung – damit rechnen, dass es eine gewisse Fluktuation geben wird.

Wir empfehlen, Gesprächsgruppen maximal in zwei Sprachen anzubieten. Wird in mehr Sprachen übersetzt, kommt ein Gespräch nur sehr schleppend in Gang. Künstlerische, sportliche oder ähnliche Workshops können in der Regel großzügiger sein und auch mehr als zwei Sprachen ermöglichen.

Als Räume stehen Klassenzimmer, Naturwissenschaftliche Räume, Musik- oder Eurythmiesäle zur Verfügung, auch Zelte. Selbstverständlich können Workshops auch unter freiem Himmel stattfinden.

Fachsymposien

Die Zeiten für Workshops können auch für den Austausch von Fachleuten genutzt werden. Z.B. über Altarbildmalerei oder Kultusmusik. Der Unterschied zu Workshops wäre, dass die Anmeldungen von den Dozenten angenommen bzw. bestätigt werden müssen.

Podiumsdiskussionen, andere Formate

Die Zeiten für Vorträge können auch für andere Formate genutzt werden, z.B. für Podiumsdiskussionen usw.

Kulturprogramm

An den Abenden am Samstag und Montag wird es auf verschiedenen Bühnen Kulturprogramm geben. Konzerte, Theater, Eurythmie, Lesungen, Kabarett – dies und manches andere ist denkbar. Für den Montag ist noch nicht geklärt, wie sich ein allfälliger „Bunter Abend“ damit verträgt.

Ausstellungen

Es gibt reichlich Ausstellungsfläche, die genutzt werden kann. Sprechen Sie uns ggf. bitte an.

Große Veranstaltungen

Das große Zelt fasst alle Teilnehmer, d.h. bis zu 2.500 Menschen. Die Konsequenz ist: hier wird es viel Technik geben. Alle Wortbeiträge werden verstärkt werden müssen, es wird Simultanübersetzungen mit entsprechender Übertragungstechnik geben. Auch musikalische Beiträge werden je nach Format verstärkt werden müssen. Außerdem wird es Lichttechnik geben.

Im großen Zelt wird es insgesamt vier Veranstaltungen für alle Teilnehmer geben:

- **Freitag Nachmittag**
Die Eröffnung der Tagung (Musik, Begrüßung, Grußworte, Impulsreferate usw.)
- **Freitag Abend**
Vortrag zur Einstimmung in die Tagung (Yaroslava Black und Mathjis van Alstein)
- **Sonntag Abend**
Michaelifest
- **Dienstag Vormittag**
Abschluss der Tagung und Ausblick

Markt der Möglichkeiten

Nachmittags, anschließend an das Mittagessen, wird es ab etwa 15:00 Uhr den „Markt der Möglichkeiten“ geben. Es ist dann Zeit für kurzfristig angesetzte, spontane Veranstaltungen, für Konferenzen, für Darbietungen. Auch Info-Stände sollten in dieser Zeit möglichst besetzt sein.

Volkstanz, Tanz

Volkstanz (und Tanz) soll sowohl im Rahmen von Workshops als auch während des Marktes der Möglichkeiten, gerne auch in anderen Pausen, angeboten werden. Wir streben an, soviel davon mit Live-Musik zu bestücken. Wo das aber nicht geht, ist auch Musik „aus der Konserve“ gerne willkommen.

Nachtcafé

Abends, nach dem „offiziellen“ Tagungsprogramm ist Zeit für lockeres Beisammensein. Etwa ab 21:45 Uhr wird das Nachtcafé geöffnet haben. Nachtruhe ist dann um 24:00 Uhr.

Gottesdienste

Es wird jeden Morgen um 9:30 Uhr die Menschenweihehandlung geben. Sie wird gleichzeitig an bis zu 8 Altären in verschiedenen Sprachen stattfinden.

Es wird bis zu vier Priesterweihen geben. Das ist dann jeweils eine der genannten Menschenweihehandlungen.

Abends wird es kultische Andachten geben. Je nach dem jeweiligen Abendprogramm finden die auch an bis zu 8 Altären in verschiedenen Sprachen statt, oder es gibt nach den Großveranstaltungen eine andere geeignete Form.

Einsatz von akustischer und anderer Technik

Nach vielen Erfahrungen auf den großen Tagungen 2010, 2017, aber auch auf den Jugendtagungen in den übrigen Jahren, haben wir uns im Vorbereiterteam auf folgende Grundsätze verständigt:

1. Generell: so wenig Technik wie möglich – aber es gibt keinen generellen Ausschluss von Technik.
2. Alle kultischen Feiern (Menschenweihehandlungen, Priesterweihen und kultische Abendandachten) werden frei von akustischer Technik (Verstärkung) stattfinden.
3. Für die Veranstaltungen im großen Zelt, bei denen alle Teilnehmer dabei sind, wird ausgiebig auf technische Verstärkung und auch auf Übersetzungstechnik (Simultanübersetzung mit entsprechenden Übersetzerkabinen, Kopfhörer und die nötige Übertragungstechnik) zurückgegriffen werden, soweit das nötig und sinnvoll ist. Aufgrund der Größe des Zeltes wird das praktisch bei allen Angeboten dort der Fall sein.
4. Für die Abendabschlüsse im Zelt am ersten und dritten Abend wird noch nach einer geeigneten Form gesucht. Das geschieht in enger Abstimmung mit dem Siebenerkreis.
5. Für die Vorträge, die in den Sälen und kleineren Räumen stattfinden, sind weder technische Verstärkung noch Simultanübersetzungen vorgesehen.
6. Workshopleiter entscheiden selbst über den Einsatz von Technik, z.B. für Musik bei Tanz- oder ähnlichen Workshops.
7. Wie im Nachtcafé mit Technik umgegangen wird, entscheiden die für das Nachtcafé Verantwortlichen in Abstimmung mit dem Vorbereiterteam.

Vergütung, Honorierung, Sachkosten

Wir werden einerseits darauf angewiesen sein, dass durch die rund 150 Einzelveranstaltungen auf der Tagung insgesamt nur verhältnismäßig wenig Kosten entstehen. D.h. wir hoffen darauf, dass die allermeisten Dozenten ihre Beiträge als Geschenk an die Christengemeinschaft verstehen.

Auf der anderen Seite wissen wir, dass manche der Dozenten, Künstler usw. von ihrer Arbeit leben und auf entsprechende Einnahmen angewiesen sind. Wir wissen auch, dass andere aus grundsätzlichen Überlegungen heraus auf eine Honorierung nicht verzichten möchten. Bitte sprechen Sie uns dann unbedingt an, damit wir eine gemeinsame Lösung finden.

Entsprechend verhält es sich mit der Erstattung von Reise- und Übernachtungskosten, mit dem Teilnehmerbeitrag, mit Auslagen für Material und Ähnlichem. Bitte sprechen Sie uns auch deswegen frühzeitig an, damit nicht am Ende unschöne Missverständnisse und Missstimmungen entstehen.

Corona-Maßnahmen

Die Tagung wird in jedem Fall stattfinden. Absagen oder Verschieben ist keine Option. Wir werden dann im Herbst 2022 machen, was möglich ist. Über den aktuellen Stand informieren wir über die Internet-Seite.

Wir werden uns juristisch beraten lassen, insb. im Hinblick auf die ständig sich ändernden Verordnungen und die Frage, welche Rechte wir in dem gegebenen Zusammenhang als Kirche geltend machen können.

Insgesamt erfordert das von allen Mitwirkenden – also Dozenten, Rednern, Künstlern, Teilnehmern und Vorbereiterteam – ein Höchstmaß an Flexibilität. Wir müssen damit rechnen, dass bis zum letzten Moment Änderungen im Programm und in den Abläufen notwendig werden. Dafür bitten wir Sie alle um wohlwollendes Verständnis!